



BS, 25.04.2003

PDS Niedersachsen- Landesschiedskommission
Nicolas Arndt • (Vorsitzender der Landesschiedskommission)

Braunschweig • Email:

PDS-Kreisverband Lüneburg-Dannenberg-Uelzen
z. Hd. Knut Dohrmann

Lüneburg

Dein Brief ohne Datum, Umschlag abgestempelt am 14.04.03

Liebe Genossinnen und Genossen im o. a. Kreisverband,
lieber Genosse Knut Dohrmann,

ich möchte mich zuerst dafür **entschuldigen**, dass ich erst jetzt antworte: der Brief ist mir heute von einem Mitglied des Landesvorstands überreicht worden, daher die Verzögerung.

Ich will euch antworten, auch wenn weder die Kommission im Ganzen noch ich (als Vertretungsberechtigter außerhalb unserer Sitzungen) dazu verpflichtet sind, wir sind nur der LDK gegenüber **berichtspflichtig**.

Euer Beispiel (2. Termin) ist **ohne** genaue Aktenkenntnis nicht zu beantworten.

Ich werde **nicht** aus den Briefen von Christian Schwarzenholz zitieren, kann jedoch soviel schreiben: es erschien niemandem in der Kommission ratsam, einen zweiten Termin anzusetzen, weil es offenkundig war, dass Christian nicht erscheinen wollte.

Wenn ihr meint, dass ein Gremium wie die Schiedskommission sich an der Nase herumführen lassen sollte, dann hätten sich **andere** GenossInnen zur Wahl stellen

sollen am 07.12.02 auf der LDK in Hannover. Entschuldigt bitte die deutlichen Worte, aber irgendwann ist es auch mal mehr als genug mit dieser Geschichte „2.Termin“. Gerade euch als Kreisorganisation mit (wie in meinem Kreisverband) sicherlich nicht unbegrenzten Mitteln an Menschen und Geld sollte klar sein, dass ein übersteigerter Formalismus **nicht immer** förderlich ist.

Wenn es mehr auszusetzen gibt an unserem Beschluß oder an der Art und Weise der Verfahrensdurchführung, so wird sicher der Genosse Dr. Gregor Gysi darauf stossen und dieses **weidlich und rethorisch geschickt** vor der Bundesschiedskommission ausbreiten, seid euch dessen gewiß.

Eure Ansicht, dass unser Beschluß und unser Vorgehen weder legal oder legitim sei, möchte ich euch nicht nehmen, solange ihr unser Statut und unsere Schiedsordnungen sowie das Parteiengesetz **nicht ausreichend** zur Kenntnis genommen habt. Entschuldigt, dass das jetzt arrogant klingt, aber mir ist in den letzten Wochen soviel Halbwissen, zumeist Unwissen, aufgefallen, dass es weh tut.

Recht habt ihr mit der Äußerung, dass wir gewählt wurden, aber „Vertreter“ sind wir nicht, wir sind eine unabhängige Kommission und **alles andere wäre absurd**, das wäre dann wirklich ein „Parteigericht“. Unsere Unabhängigkeit zeigt sich gerade darin, dass unser Beschluss mehr oder minder sachlich kritisiert wird- auch von Leuten, denen unser Statut, **wenn es gerade opportun erscheint**, völlig egal ist, die uns am liebsten in der, bei den „Grünen“ beliebten, Beliebigkeit untergehen lassen wollen. Damit möchte ich euch das ausdrücklich nicht unterstellen.

Zu den von euch angemahnten Konsequenzen: bis auf Simon, der von seinem Amt als stellvertretender Vorsitzender (aber nicht aus der Kommission) zurückgetreten ist, **können alle Mitglieder** unserer Kommission gut mit dem Verfahren und unserem Beschluß leben.

Eure Sorge freut mich natürlich. Sie ist Ansporn und Ermutigung, unsere Aufgabe weiterhin so ernst zu nehmen wie bisher.

Vielen Dank für euer Interesse an der Arbeit unserer Kommission.

Mit demokratischen und sozialistischen Grüßen

(n. arndt)

p. s. mehr Information über unsere Kommission findet ihr auf den Landeswebseiten unter <http://www.pds-nds.de> (die Partei / Struktur / Landesschiedskommission)